Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Dezember 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 96

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 31.12.44. Silvester - in Trümmern und Schnee.

7.00 Uhr Messe in der Katakombe.

13.00 Uhr Frater Ramsberger, Berchmanskolleg. Die Entwicklung der Frage: Man wollte ihnen die Wirtschaft abnehmen, aber Militär ist dafür eingetreten. In Maria Eck sollen 60 Personen untergebracht werden. Sie dachten an Sankt Wolfgang.

Silvesterpredigt fällt aus, weil die großen Kirchen in der Stadt entweder zerstört wie Dom, Sankt Michael, Sankt Bonifaz oder gefährlich im Zug wie Sankt Cajetan. Darum ein Hirtenwort an die hiesigen Pfarrer.

Frau Justiz rat Wahrmuth: Das Büro vollständig zerschlagen mit allen Akten im Luitpold-Block. Dafür aber Ekhard von der Insel Oesel zurückgekommen und der andere Sohn im Westen gut beisammen.

Ina Wolf - die sonst Blumen brachte, jetzt Champagner.